



MEDIENINFORMATION

Fachhochschulstudiengänge Burgenland: Fhplus – tolle Forschungserfolge in Pinkafeld. Sehr gute externe Evaluierung und daher Weiterfinanzierung fix.

Forschung von heute für das Plus von morgen – Forschung und Entwicklung (F&E) werden für die Fachhochschulstudiengänge Burgenland immer wichtiger.

Eisenstadt, 23.01.2006: Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland kommen dem gesetzlichen Auftrag zur angewandten Forschung und Entwicklung von Anfang an engagiert nach. Im Rahmen des Fhplus-Impulsprogramms des Bundes wird im Studienzentrum Pinkafeld derzeit ein F&E Strukturaufbau-Vorhaben mit einer Laufzeit von fünf Jahren und dem Titel „Raumzustände und Gesundheitsdeterminanten“ realisiert. Dabei arbeiten die Studiengänge Gebäudetechnik, Energie- und Umweltmanagement und Gesundheitsförderung interdisziplinär zusammen.

Positive Zwischenbilanz – Weiterfinanzierung gesichert

„Das Projektteam rund um Projektleiter DI (FH) Christian Heschl kann mittlerweile schon beachtliche Forschungserfolge aufweisen.“ berichtet Forschungsleiter Dipl.-Ing. Dr. Arne Ragoßnig stolz.

„Insgesamt ist ein Volumen von € 1.284.283,- für dieses Forschungsprojekt eingeplant, wobei 70% vom Bund gefördert werden“ so Geschäftsführerin der Fachhochschulstudiengänge Burgenland, Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits. Die Expertenrunde der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) ist vom Forschungsfortschritt im Rahmen der Zwischenevaluierung begeistert und sagt daher die Weiterfinanzierung zu.

Durch das interdisziplinäre Forschungsvorhaben wird gezielt Know-How und Infrastruktur für die Studiengänge „Energie- und Umweltmanagement“, „Gebäudetechnik“ und „Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung“ aufgebaut. „Zentrales Thema des Projekts ist es, Simulations- und Messwerkzeuge zu designen, mit deren Hilfe Anlagenkomponenten – die optimale Raumzustände für Mensch und Produktionsprozesse gewährleisten – entwickelt werden können.

Darüber hinaus werden Interventionsprogramme innerhalb der betrieblichen Gesundheitsförderung erarbeitet und evaluiert. Dazu wurden zwei Testräume zur messtechnischen Erfassung der wesentlichen physikalischen Größen und humanrelevanten Parameter errichtet. Diese Messräume wurden als Versuchs- und Demonstrationsanlage konzipiert und dienen nicht nur für Forschungszwecke sondern auch für die Aus- und Weiterbildung der Studierenden. Dadurch wird es den Studierenden ermöglicht am Know-how Gewinn durch dieses Projekt zu partizipieren“ erklärt Heschl.

Besuchen Sie unsere Studienzentren und das Labor mit den Testräumen an unserem Studieninformationstag, 17. März 2006 von 9.00 bis 19.00.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld seit Herbst 2004 rund 1.300 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.



Mittel- und Osteuropa, Informationstechnologie und –management, Energie- Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau.
Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.

Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits (Geschäftsführerin)
Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H
Tel.: 05-9010 60 9-0 E-Mail: presse@fh-burgenland.at